

PRÜFUNGSSTOFF

Anfängerprüfung

Für die gruppenweise Prüfung bei der Beinarbeit:

Sämtliche Beinbewegungen (ohne Flèche) sollen auf Grund von Handzeichen geübt werden.

Lehrinhalte / Praxis

1. Begrüßung
2. Fechtstellung
3. Gebräuchliche Einladungen
4. Linie
5. Gerader Stoß / Säbel: Hieb
6. Einfache Klingenangriffe (Bindung, Filo, Battuta) / Säbel: Battuta
7. Einfache Finte (Stoßfinte, Kreisfinte) / Säbel: Hiebfinte
8. Die Klingerverteidigung soll sich auf folgende Paraden beschränken : direkte und Kreis (Contro) paraden.
Sixt-, Quart-, Second (Oktav) und Septimparade
Säbel: Second -, Terz-, Quart – und Quintparade
9. Riposten (direkte und Filoriposten)

Terminologie / Fechttechnik

1. Was bezeichnet man als Fersenlinie (-abstand) ?

Die gedachte Verbindung beider Fersen.
Abstand: Ca. 1 ½ bis 2 Schuhlängen.

2. Welchen Winkel sollen die beiden Sohlen einschließen?

75° - 90°

3. Was bedeutet Pattinando?

Darunter versteht man einen Schritt vorwärts – Ausfall, der ohne Pause zwischen Schritt und Ausfall ausgeführt wird.

4. Was bedeutet Balestra?

Darunter versteht man einen Sprung vorwärts – Ausfall, der ohne Pause zwischen Sprung und Ausfall ausgeführt wird.

5. Wie heißen die Teile des Floretts?

Spitze, Klinge, Schale (Glocke), Griff, Knauf.

6. Wie teilt man die Klinge ein?

Spitze, Schwäche, Mitte, Stärke

7. Welche Griffe gibt es?

Anatomische, französische und italienische

8. Wie lang darf ein Florett sein?

Maximal 110 cm (Klinge 90 cm)

Jugend C: max. 100 cm (Klinge 80 cm)

9. Wie teilt man die Blößen ein?

In obere und untere bzw. innere und äußere Blößen

10. Gültige Trefffläche?

Florett: Der Rumpf (Oberkörper ohne Arme und Kopf)

Säbel: Oberkörper (oberhalb der Gürtellinie, inkl. Arme und Kopf)

Degen: gesamter Körper

11. Was bedeutet das Treffervorrecht (Konvention)?

Gilt für Florett und Säbel:

Der Angriff ist im Recht, solange er nicht pariert ist.

12. Was ist die Mensur?

Der Abstand der beiden Fechter zueinander:

Enge Mensur: Stoß

Mittlere Mensur: Stoß mit Schritt oder Ausfall

Weite Mensur: Stoß mit Schritt (Sprung)- Ausfall

13. Was ist die Linie?

Der Arm ist gestreckt, die Spitze zeigt auf die gültige Trefffläche des Gegners.
(Im Florett – bzw. Säbelfechten darf man nicht gegen die Linie angreifen, ohne diese vorher durch Bindung oder Battuta beseitigt zu haben.)

14. Was ist eine Parade?

Die Abwehrbewegung gegen einen Angriff durch die Klinge oder den Körper
(Klingenparade, Körperparade = ausweichen).

15. Was ist eine Riposte?

Ist der unmittelbar nach einem abgewehrten Angriff des Gegners geführte Stoß.

16. Was ist ein Angriff?

Offensivaktion.

Der Arm wird gestreckt und die gültige Trefffläche des Gegners wird ununterbrochen bedroht.

17. Welche Angriffe gibt es?

Freie Angriffe (Stoß, Finten), Klingenangriffe (Bindung, Filo, Battuta)

18. Was ist eine Finte?

Das Antäuschen einer fechterischen Handlung.

z.B. Anzeigen eines Stoßes, Umgehung der gegnerischen Parade und Fortsetzung des Stoßes.

19. Was ist eine Bindung?

Erfassen der gegnerischen Klinge mit der eigenen zum Zweck, diese zu beseitigen und zu kontrollieren.

20. Was ist ein Filo?

Entlanggleiten an der gegnerischen Klinge bis zum Treffer (Gleitstoß).

21. Was ist eine Battuta?

Ein Schlag mit der Klingenspitze auf die gegnerische Klingenschwäche oder – mitte zum Zweck, diese zu beseitigen.

22. Was ist eine Einladung?

Eine Klingenspitze, die einen Teil der gültigen Trefffläche abdeckt und den Rest frei gibt bzw. anbietet.

Regelkunde

1. Die Maße der Fechtbahn?

14 m lang, 1,50 – 2 m breit, am Ende jeweils eine 2 m (Warn-) Zone.
1 Mittel-, 2 Start- und 2 Endlinien.

2. Trefferanzahl / Kampfdauer?

Vor- bzw. Indexrunde: 5 Treffer oder max. 3 Minuten
Jugend C: 4 Treffer oder max. 3 Minuten

Direktausscheidung: 15 Treffer oder max. 9 Minuten
(3x3 Minuten, 1 Minute Pause).
Jugend C: 10 Treffer oder max. 6 Minuten
(3x2 Minuten, 1 Minute Pause)

3. Fecht-Bekleidung / Ausrüstung?

Fechtanzug (Kevlarjacke und -hose, ohne Löcher), Kevlarplastron und Maske gemäß den geltenden FIE – Bestimmungen, Fechthandschuh (muss den halben Unterarm überdecken), Stutzen und Sportschuhe, 2 Waffen bei der Fechtbahn, Elektroausrüstung (E-Weste, Körperkabel).

4. Regelverstöße und Strafen?

Gelbe Karte = Verwarnung
Rote Karte = Straftreffer
Schwarze Karte = Ausschluss
(siehe Anhang)

Was bedeuten die Abkürzungen:

ÖFV - Österreichischer Fechtverband
FIE - Federation International d'Esime / Internationaler Fechtverband
TD - Technisches Direktorium / für den Gesamtablauf eines Fechtturniers zuständig

Wie ist der Ablauf beim Eintreffen zum Turnier?

- Fechterpass beim TD abgeben
- Umziehen
- Elektroweste und Maske bei Materialkontrolle prüfen lassen
- Aufwärmen
- Einfechten
- Auf Aufruf der Runden über Lautsprecher achten
- Sich beim Kampfleiter an der Fechtbahn melden
- Auf Gefechtsaufruf des Kampfleiters warten

Was sollte ein Fechter zu jedem Turnier mitbringen?

- Fechterpass (mit ärztlichem Gesundheitsattest, nicht älter als 365 Tage)
- Fechtschuhe (Sportschuhe)
- Fechtstrümpfe (müssen bis zum Knie gehen)
- Fechthose
- T-Shirt (mehrere zum wechseln)
- Unterziehweste (Plastron)
- Fechtjacke
- Fechthandschuh (nur an der Waffenhand)
- Waffen (mindestens 2)
- Körperkabel (mind. 2)
- Elektroweste (nur im Florett/Säbel erforderlich)
- Fecht-Maske
- Handtuch
- Trinkflasche
- Waffentasche
- Wettkampfgerechte Ernährung (Energieriegel, Banane,)

VIEL SPASS BEIM FECHTEN !!